

Nicht alle Schulleiter sind begeistert

Geteiltes Echo auf Pläne für die IGS

Zustimmung aus Hämelerwald, Kritik von der Hauptschule und vom Gymnasium: Die Meinungen der Schulleiter zur geplanten Einführung einer IGS am Schulzentrum Lehrte-Süd sind unterschiedlich. Und: Die meisten von ihnen zeigten sich gestern von den rot-grünen Plänen überrumpelt.

VON EIKE BRUNHÖBER

LEHRTE. SPD und Grüne wollen am Schulzentrum Lehrte-Süd eine IGS mit Oberstufe einrichten, die Hauptschule auflösen, die Realschule weiterführen. Diese Pläne legte die Mehrheitsgruppe des Rates gestern in einer gemeinsamen Presseerklärung dar. Die Leiter der weiterführenden Schulen wussten davon noch nichts: Drei von vier zeigten sich überrumpelt.

„Ich bin überrascht und kalt erwischt“, meinte Claus Wegener, stellvertretender Leiter des Gymnasiums, um diplomatisch anzufügen: „Es wäre vernünftig gewesen, uns vorher einzubinden.“ Realschulleiterin Ilse Beuke und Hauptschulleiter Burkhard Kappe empfanden das genauso.

Dieses Trio hielt sich gestern

denn auch mit einer Bewertung der rot-grünen Pläne noch etwas zurück. Kappe äußerte jedoch Skepsis, ob ein Nebeneinander von IGS und Realschule funktionieren könne. Der Reiz an einer IGS bestehe gerade darin, dass leistungsschwächere Schüler von leistungsstärkeren mitgezogen würden – eine Realschule im selben Schulzentrum aber ziehe leistungsstärkere Schüler ab. „Es ist unbefriedigend, dass so der Kerngedanke einer IGS verwässert wird“, sagte

Kappe.

Claus Wegener ließ seine Befürchtung durchblicken, dass das Lehrter Gymnasium Schüler an die IGS verlieren könnte und so die Profil- und Kursvielfalt gefährdet werde.

„Die rot-grünen IGS-Pläne finden unsere Unterstützung“, sagt Bernhard Mellentin, Leiter der IGS in Hämelerwald. „Eine Schule muss dorthin, wo die Schüler sind.“ Das geplante Nebeneinander von Realschule und IGS

sieht er nicht problematisch: Er rechne damit, dass viele Realschüler die entstehende IGS besuchen würden, ebenso wie Schüler, die sonst ihr Abitur in Hannover oder andernorts gemacht hätten.



Ilse Beuke



Bernhard Mellentin



Burkhard Kappe



Claus Wegener